



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Merkblatt: Zitieren

Geographisches Institut
Universität Heidelberg

Hinweise für eine korrekte Zitierweise

- Ein vollständiger Beleg besteht *immer* aus Name, Jahr und Seitenangabe.
- Seitenangaben dürfen nur dann entfallen, wenn in der Quelle keine Seitenzahlen vorhanden sind (z.B. bei Internetquellen) oder wenn sich das Zitat etwa auf eine komplette Publikation bezieht (z.B. bei indirekten Zitaten, Paraphrasierungen etc.).
- Üblich innerhalb der Geographie ist der **Beleg als Kurzzitat** (Kurzbeleg), d.h. direkt im Text und in Klammern. Möglich, wenn auch weniger verbreitet, ist darüber hinaus der Beleg als Fußnote.

Kurzbeleg im Text

(NAME Jahr, Seitenangabe)

Dieser Satz enthält „ein mustergültiges Beispielzitat“ (MUSTERMANN 2012, S. 154).

Der Kategorisierung von Müller folgend, lässt sich benannter Satz als ein treffendes Beispiel für ein indirektes Zitat einstufen (MUSTERMANN 2012, S. 154).

Fußnote am Seitenende

NAME Jahr, Seitenangabe.

Dieser Satz lässt sich als „Beispielzitat“ kategorisieren¹. Hier geht der Textausschnitt wie gewohnt weiter. Die entsprechende Fußnote findet sich dann am Ende der Seite.

¹ MUSTERMANN 2012, S. 154.

Wörtliches Zitieren / Direktes Zitat

- Zitat wird durch „Anführungszeichen“ kenntlich gemacht
- Punkt am Satzende beachten (*nach* dem Beleg)

In diesem Rahmen boten „innerhalb der sich konsolidierenden Geographien des frühmodernen Kapitalismus [...] die räumlichen Scales ein relativ geschmeidiges Gerüst, in dem und durch das die ungleiche räumliche Entwicklung verschiedener Typen von Orten, Territorien und Zonen des Tauschs unterschieden werden konnte“ (BREMER 2008, S. 74).

Sinngemäßes Zitieren / Indirektes Zitat

- Anführungszeichen und besondere Hervorhebung entfallen
- Punkt am Satzende beachten (*nach* dem Beleg)

Zudem gewinnen Themen wie Männlichkeit, Kindheit, Krankheit und Gesundheit an Bedeutung (BAURIEDL et al. 2010).

aus: STRÜVER 2011, S. 669.

„Doppeltes Zitat“

- beide Autoren im Beleg angeben, aber nur die tatsächlich gelesene Quelle im Literaturverzeichnis aufführen

Andere Karten thematisieren ebenfalls geodeterministisch argumentierend „Deutschlands geopolitische Lage“ (Vogel 1930, zitiert in SCHULTZ 2008, S. 24).

aus: REUBER 2012, S. 84.

Auslassen und Hinzufügen

- eckige Klammern mit drei Punkten für ausgelassene Wörter: [...]
- eckige Klammern mit Ergänzungen: [hinzugefügt]

Zu dieser Problematik hat die EEA einen Beitrag verfasst, nach dem „die Landwirtschaft in zunehmendem Maße eine große Bedrohung des Wasservorrats in Europa dar[-stellt] und [...] die Gefahr von Wasserverknappung und der Schädigung des Ökosystems [erhöht]“ (EEA 2011b).

aus: SCHULTE & ROHDE 2013, S. 72.

Abbildungen und Tabellen

- Abbildungen und Tabellen sind durchnummeriert und haben sowohl Titel als auch Quellenangabe in Form eines Kurzbelegs
- Tabellen haben eine *Tabellenüberschrift*
- Abbildungen, Fotos, Karten etc. haben eine *Bildunterschrift*

Tab. 1: Einteilung der Klimate in Abhängigkeit vom raumzeitlichen Maßstab nach verschiedenen Autoren (verändert nach HUPFER 1989).

Abb. 1: Schema zur Herausbildung mesoskaliger klimatischer Strukturen (HUPFER 1989).

aus: BECK 2011, S. 274f.

Wörtliches Zitieren längerer Textpassagen

- „Die Textpassage wird vollständig in Anführungszeichen geschrieben.“
- wird durch andersartige Formatierung hervorgehoben (z.B. Einrücken, Kursivschrift, engzeiligeres Formatieren, Kästen, Wahl einer anderen Schriftart/-größe)
- Punkt am Zitatende beachten (*vor dem Beleg*)

Eine weitere Quelle aus Jena berichtet:

„1663 ist bis den 22. Febr. so eine große Kälte gewesen, auf 13 Wochen, daß es nie gedauet, auch der Schnee, da es auf 30 oder 40 mahl geschneiet, nicht weggedauet, ia es sind die Weinstöcke vor den Häusern so bloß gewesen, nebenst vielen 1000 Pflaumen-Bäumen erfroren, daß man sie Scheiden machen müssen.“
(KOCH 1914)

aus: GLASER 2013, S. 159.

Sonstiges

- Belege mit Bezug auf mehrere Seiten:
 - bei einer Folgeseite **f.** (= folgende)
 - bei mehreren Folgeseiten **ff.** (fortfolgende)
- Bei mehreren Werken eines Autors mit gleichem Jahr, wird hinter der Jahreszahl ein Ordnungsbuchstabe angegeben: 2010**a**, 2010**b**, 2010**c**. Dies ist im Literaturverzeichnis ebenso zu handhaben.
- Zwei AutorInnen werden mit **&** („Kaufmannsund“) getrennt. Ab drei AutorInnen werden nicht mehr alle Namen genannt. Es reicht die Angabe des ersten Autors/der ersten Autorin. Die übrigen AutorInnen werden durch die Abkürzung **et al.** ersetzt (lat. et alii/et aliae/et alia, dt. und andere). Im Literaturverzeichnis gilt diese Regelung nicht: Hier müssen weiterhin die Namen *aller* AutorInnen bzw. HerausgeberInnen genannt werden!

(WIEGANDT 2009, S. 6 f.)

(ERBE & MÖRZ 2003, S. 897 ff.)

(STADT LUDWIGSHAFEN 2010c)

(BRUNOTTE et al. 2001, S. 214)

aus: STAKELBECK & WEBER 2010.

Literaturverzeichnis der verwendeten Beispiele*

- BECK, C. (2011): Regional- und lokalklimatische Besonderheiten. In: GEBHARDT, H. / GLASER, R. / RADTKE, U. / REUBER, P. (Hg.): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag, S. 274–278.
- GLASER, R. (2013): Klimageschichte Mitteleuropa. 1200 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen. 3. Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- REUBER, P. (2012): Politische Geographie. Paderborn: Schöningh.
- SCHULTE, A. & ROHDE, S. (2013): Europa als water stressed area. In: GEBHARDT, H. / GLASER, R. / LENTZ, S. (Hg.): Europa – eine Geographie. Berlin/Heidelberg: Springer Spektrum, S. 70–73.
- STAKELBECK, F. & WEBER, F. (2010): Heidelberg – Mannheim – Ludwigshafen: Stadtentwicklung zwischen Idealstadtmodellen, Leitbildern und historischem Einfluss. In: Mitteilungen der Fränkischen Geographischen Gesellschaft, 57, S. 51–86.
- STRÜVER, A. (2011): Der kleine Unterschied und seine großen Folgen – humangeographische Perspektiven durch die Kategorie Geschlecht. In: GEBHARDT, H. / GLASER, R. / RADTKE, U. / REUBER, P. (Hg.): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag, S. 667–675.

**) zum Teil leicht verändert*